

Erfolgreiches Verbandsrats-

21 Aktive aus den Landesverbänden des DEB trafen sich vom 30. Oktober bis 1. November zu einem Arbeitswochenende in Herzberg – die Esperanto-Stadt. Die Veranstaltung begann mit einer offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister Gerhard Walter in der Stadtbücherei.



Szófíá Kóródy und Peter Zilvar eröffneten die Sitzung mit einem illustrierten Vortrag zum Stand und zur nahen Zukunft der Esperanto-Stadt.

Der Vorsitzende des D.E.B. Dr. Rudolf Fischer gab Auskunft über den Stand des Mitgliederverwaltungsprogrammes iDiS. Noch sind nicht alle ge-

wünschten Leistungen des Programms fertig gestellt. Für die dezentrale Verwaltung der D.E.B.-Mitglieder ist es jedoch mit Einschränkungen schon einsetzbar. Fischer will versuchen, den Programmierer zur vollständigen Fertigstellung in absehbarer Zeit zu bewegen. Sollte dies nicht gelingen, will er nach einem EDV-Fachmann suchen, der die Arbeit zu Ende führt.

Alfred Schubert referierte zum Thema *Esperanto aktuell*. Er machte deutlich, dass die Verbandzeitschrift regelmäßig erscheint. Die Zusammenarbeit mit den Lesern kann als sehr gut bezeichnet werden, was sich an der Zahl der zugesandten Artikel ablesen lässt. Informationen zu Veranstaltungen kommen häufig mehrmals, sodass es nicht immer leicht ist, die letztgültige Fassung herauszufinden. Um das Problem der Aktualität besser in den Griff zu bekommen, stellt Schubert zur Diskussion, *Esperanto aktuell* wie bisher in gedruckter Form 6-mal im Jahr und zusätzlich für Aktuelles eine Netzver-

sion 6-mal pro Jahr an die Mitglieder zu schicken. Hierüber diskutierten die Anwesenden ausführlich ohne eine abschließende Entscheidung zu treffen.

Der wichtigste Punkt des Arbeitswochenendes waren wieder die Berichte und der Erfahrungsaustausch der einzelnen Landesverbände. Petra Dückershoff berichtete über das auch aus Sicht der Mitgliederneugewinnung überaus erfolgreiche Wochenende in Sundern. REVELO war es möglich, aus den Zuwendungen des D.E.B. Mitglieder mit einem hohen Betrag zu bezuschussen. Das Resultat war ein Zuwachs von sieben Neumitgliedern.

Wolfgang Bohr berichtet über die relativ große Teilnehmerzahl beim diesjährigen *Mozellanda Esperanto-Semajnfino (MES)* des LV Rheinland-Pfalz. Die zur Verfügung stehenden 40 Plätze waren ausgebucht, so dass einige in Hotels unterkommen mussten.

Werner Pfennig berichtete über die vielfältigen Esperanto-Aktivitäten in Mecklenburg-Vorpommern. Er ermun-



Wochenende in Herzberg

terte zur Teilnahme am alljährlich stattfindenden Esperanto-Zeltlager in diesem Bundesland, das auch für Familien geeignet ist.

Alfred Schubert berichtete über die Erfahrungen von EDE aus der Europa-Wahl sowie über die Aktivitäten zur Gründung einer Eine-Welt-Partei. Lebhafte Diskussionen schlossen sich an, deren bekannte Argumente an dieser Stelle nicht wiederholt werden können. (Anmerkung der Redaktion: Ausführliche Berichte über EDE und Unu Mondo finden sich auf den Seiten 12 und 13.)

Für Aktive immer wichtig ist das Finanzielle. Hier unterrichtete Rudolf Fischer die Anwesenden über die Förderrichtlinien des D.E.B. für Mitgliedsvereinigungen. Immer wieder wird deutlich, dass die Verantwortlichen in Landesverbänden und Ortsgruppen diese Richtlinien nicht kennen. Fischer weist daher nochmals darauf hin, dass alle erforderlichen Informationen auf der D.E.B.-Seite (www.esperanto.de) im Netz zu finden sind. Er ruft die Landesverbände dazu auf, sich als gemeinnützig anerkennen zu lassen. Erst dann ist nach Vereinsrecht die Zahlung von Globalzuweisungen möglich.

Wohl der interessanteste Tagesordnungspunkt der Veranstaltung war die Sammlung von Ideen zum Thema „Wie können neue Lernende und Mitglieder geworben werden?“. Die Vielzahl der

Der Verbandsrat selbst wird sich wieder beim GEK in Kaiserlautern, am Montag, den 24. Mai, um 9 Uhr treffen. Das nächste Arbeitswochenende soll wieder in Herzberg stattfinden,



Alois Eder (stehend) präsentierte seine Ideen auf dem Verbandsrats-Wochenende.

Ideen wurde in vier Gruppen zusammengefasst und in entsprechenden Arbeitsgruppen diskutiert. Die Arbeitsgruppen sollen sich beim PSI über Ostern in St. Andreasberg wieder treffen, um ihr Thema weiter zu bearbeiten.

und zwar am 29. bis 31. Oktober 2010. Vielleicht gelingt es ja, dass dann auch Vertreter derjenigen Landesverbände kommen, die in diesem Jahr nicht dabei waren.

Wolfgang Bohr

Preis Ausschreiben

Beim Verbandsrats-Wochenende präsentierte Kimie Markarian am Samstag Abend das Rechnen mit dem Sorobano, der japanischen Variante des Abakus, vor. Diese Rechenmaschine arbeitet mit dem Dezimalsystem, verteilt dieses aber auf zwei Einheiten. Unten stehen die Einer, oben ein Fünfer. Der Vorteil ist laut Markarian, dass man sich diese Darstellung der Zahlen leicht optisch einprägen kann. Zum Beweis führte sie vor, dass sie fünf zweistellige Zahlen, die ihr zugerufen werden, sehr schnell addieren kann. Sie stellt sich dafür den Sorobano mit den entsprechenden Einstellungen bildlich vor.



Kimie Markarian zeigte, wie mit Einern und Fünfern gerechnet wird.

Die Aufgabe des Preis Ausschreibens besteht darin, die von Kimie Markarian auf dem Sorobano dargestellte Zahl zu erkennen und der Redaktion bis 10.1.2010 per Mail oder Brief (Adressen s. S. 26) mitzuteilen. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Tipp: Wer den Artikel über das Verbandsrats-Wochenende aufmerksam liest, erhält einen Hinweis.

Der Gewinner erhält ein Esperanto-Buch. Zusätzlich wird unter den Absendern falscher „Lösungen“ ein Buch verlost, das die Handhabung des Sorobano erklärt. *red.*

El la estraro

de Rudolf Fischer

Unua membro trovita

Por la nova komisiono, kiu nun nomiĝu Konstanta Kongresa Komitato (KKK), analoge al LKK, anoncis sin s-ino Monika Finnegan-Reuß, prezidanto de Esperanto-Societo Frankfurt.

Ŝi transprenos la administradon de aliĝoj kaj registros pagojn, ĉeloke laboros en la kongresa oficejo, kaj verkos la kongreslibron. Per tio du postenoj laŭ la priskribo en la lasta numero de *Esperanto aktuell* estas dankinde okupataj. Sed mankas pliaj roloj, precipe gvidanto por la komisiono. La GEA-estraro bonvenigas s-inon Finnegan-Reuß inter siaj komisiitoj.

Administra agado

kun granda sukceso

Kunlabore Martin Schäffer, ĝenerala sekretario de GEA, Henryk Wenzel, oficejestro en Berlino, kaj d-ro Rudolf Fischer la unuan fojon kolektis mankantajn jarkotizojn de la membroj. Montriĝis nome, post kiam la administra sistemo iDiS kapablis montri detalojn, ke la aktuala perdo de kotizoj por 2008 kaj 2009 sumiĝis al pli ol 6000 eŭroj. Tio ne estis tolerebla. Kvankam la agado ankoraŭ ne finiĝis, la rezulto estas jam grandioza:

- ekde la somero alfluis 4414 eŭroj de unuopaj kotizoj
 - krome grupoj postpagis 1196 eŭrojn
 - plia pago de 1755 eŭroj, kiu erare iris al fremda konto,
- povis esti trovita kaj reakirita.

Tiu sukceso montras, ke la divido de laboro inter respondecaj aktivuloj, kun oficejo, kie kunfluas la informoj kaj materialoj, estas la ĝusta vojo por la venontaj jaroj.

Kiu organizos

karavanon al Kubo?

Certe relative multaj GEA-membroj volas uzi la okazon flugi venontjare al la alloga lando Kubo. Estas ideo, havi tie rondvojaĝon helpe de enlandaj Esperantistoj kaj tiel pli intime konatiĝi

kun la lando. Ĉu iu spertulo havas intereson, organizi karavanon nome de Germana Esperanto-Asocio? Tiu anoncu sin al la prezidanto.

Werbewirksam

und umweltfreundlich:

Der neue Kugelschreiber

Der Deutsche Esperanto-Bund ließ in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Esperanto-Verband Werbekugelschreiber produzieren. Der Wahl der Aufdrucke ging eine Befragung unter Esperanto-Sprechern voraus. Das Design der Druckvorlage stammt von Sebastian Kirf, der im D.E.B. für Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Als



Der neue Kugelschreiber besteht größtenteils aus nachwachsenden Rohstoffen.

Modell wurde der BIO-PEN der Firma Ritter-Pen GmbH aus Brensbach bei Darmstadt ausgewählt. Ein großer Teil des Kugelschreibers besteht aus nachwachsenden, kompostierbaren Rohstoffen, sogenannten Biorohstoffen. Dieser Kunststoff *Biograde* in Form des neuen Bio-Pen erhielt den Innovationspreis „Biowerkstoff des Jahres 2008“.



Germana Esperanto-Asocio kune kun Aŭstria Esperanto-Federacio produktis globkrajnon por varbado. La surprasaj estis elektitaj laŭ enketo inter esperantistoj. La dizajnon faris Sebastian Kirf (GEA). La skribilo konsistas plejparte el la daŭripova materialo *Biograde*.
Uwe Stecher

Fondaĵo de

Familio Fischer (FFF) invitas familiojn

Ekde 2008 ekzistas la Fondaĵo de Familio Fischer (FFF). Ĝi havas du diversajn celojn, nome unue, finance subteni oficejon de Germana Esperanto-Asocio, kaj due, ebligi al subtenindaj familioj partoprenon en Esperanto-aranĝo de Germana Esperanto-Asocio. Prezidantoj de la fondaĵo estas d-ro Rudolf Fischer (por la unua celo) kaj s-ino Hedwig Fischer (por la dua celo).

FFF nun alvokas subtenindajn familiojn, kandidati por la partopreno de la 26a Printempa Semajno Internacia, de la 2a ĝis la 9a de aprilo 2010 (dum Pasko), en Sankt Andreasberg, montaro Harco.
<<http://www.esperanto.de/psi>>

Kiel „familio“ validas ĉiu grupeto de plenkreskulo(j) respondeca(j) por akompananta(j) infano(j) aŭ junulo(j). Ĉiuj subtenatoj devas esti Esperantistoj, t.e. paroli Esperanton aŭ voli lerni ĝin dum la aranĝo. La familio estas subteninda, se ĝi sen la subvencio ne povus pagi la partoprenon. La subvencio povas ampleksi parton aŭ la tuton de la partoprenkotizoj inkluzive loĝadon kaj manĝojn, sed ne kovras la vojaĝkostojn kaj poŝmonon. Kandidatoj ekster Germanujo bezonas rekomendon de sia nacia Esperanto-organizo. Loĝantoj de Germanujo estu ordinaraĵoj membroj de Germana Esperanto-Asocio aŭ Germana Esperanto-Junularo. Pliajn detalojn fiksos la prezidanto de la fondaĵo kun la kandidatoj individue laŭ la aktuala situacio. Ŝi rezervas al si la rajton malakcepti subvencipetojn sen la devo klarigi tion. Sinproponojn oni direktu al la prezidanto de FFF: s-ino Hedwig Fischer, Gustav-Adolf-Str. 2a, D-48356 Nordwalde, fischerh@uni-muenster.de

Warennamen in Esperanto

Immer mehr Firmen nennen sich oder ihre Waren mit einem passenden Namen auf Esperanto. Zum Beispiel die Firma *MiaVojo GmbH* in Langewiesen, die ein Gerät vertreibt, mit dem man seine Routen aufzeichnen kann.

<http://www.miavojo.com/shop/komplettangebote/miavojo-se-box.html>

JES-Organisatoren vor Ort

Neujahrstreffen in Zakopane zieht 200 Jugendliche an

Am 17. und 18. Oktober trafen sich einige Organisatoren der Junulara E-Semajno in Zakopane zur „Ortsbegehung“ und „persönlichen Absprache“.

Schon seit Monaten besteht ein reger Austausch zwischen den polnischen und deutschen Organisatoren und Helfern, die sich für das erste deutsch-polnisch organisierte Neujahrstreffen stark machen. Sich einmal vor Ort zu begegnen und die Räumlichkeiten zu erkunden, war sehr wichtig für die weitere Planung des Treffens.

Die Junulara E-Semajno - als Fusion aus der Internationalen Woche (Deutschland) und der Ago Semajno (Polen) - findet vom 26. Dezember 2009 bis zum 4. Januar 2010 in Zakopane statt. Der am Fuße des Tatra-Gebirges gelegene Wintersport-Ort erfreut sich bereits jetzt internationaler Beliebtheit und wird somit auch den JES-Teilnehmern einiges bieten können.

Unterbringung und Veranstaltungsräume bietet uns eine Schule, die noch

entsprechend mit Betten eingerichtet und Programm-Materialien ausgestattet werden wird. Diese Schule war schon mehrmals Herberge ähnlicher Veranstaltungen, sodass die Organisatoren einige logistische und raumtechnische Anhaltspunkte haben.



Julia Hell, Leo Sakaguchi und Sophia Berlin (v. l.) auf dem Weg nach Zakopane.

Auf der Vorbereitungssitzung haben wir eigens erproben können, wie es sich in Klassenräume übernachten und arbeiten lässt - es sind zwar keine Jugendherbergs-Betten deutscher Güte, doch hatten wir nach einem lan-

gen Tag einen recht erholsamen Schlaf. Natürlich haben wir es uns auch nicht nehmen lassen, in einem der gemütlichen Restaurants zu speisen, tanzen zu gehen und die ersten Schneebälle zu werfen.

Nach dem Wochenende in Zakopane sind wir uns sicher: Als junge Esperanto-Sprecher werden wir unsere Experimentierfreude und Improvisationsfähigkeit zum Besten geben, um die JES-Teilnehmer zu begeistern und auch auf dem nächsten Treffen wiederzusehen.

Julia Hell

Amasa aliĝo al la junulara silvestra aranĝo JES

Anstataŭ la ĝisnunaj apartaj junularaj aranĝoj - IS en Germanio, kaj AS en Pollando - ĉi-jare estas organizata komuna jarfina junulara festo en Zakopane kun la nomo Junulara Esperanto-Semajno, JES.

La ĉefan organizadon faros la Esperanto-klubo *Varsovia Vento* kun la gvido de Irek Bobrzak (viavento(ĉe)onet.eu), sed helpos lin la landaj kunordigantoj Łukasz Żebrowski (AS-PL) kaj Julia Hell (IS-DE).

En la pasintaj semajnoj ekfluis torento de aliĝoj. Fakte, la retpaĝo de JES montris „nur“ 100 aliĝintojn la 6-an de oktobro. Certe pro la proksimiĝo de kotiz-altiĝa limdato oni amase aliĝis, tiel ke la nombro de aliĝintoj superis 150 la 14-an de oktobro, kaj 190 la 17-an.

Inter la aliĝintoj 42 venas el Pollando, 28 venas el Rusio, 28 el Ukrainio, 18 el Germanio kaj 17 el Francio.

Retpaĝo de Jarfina Esperanto-Semajno kun informoj kaj aliĝilo troviĝas je <http://jes.pej.pl>

laŭ tejo.org

fonto: Ret-Info



Die JES-Organisatoren überprüfen die Übernachtungstauglichkeit der Matratzen.

Esperanto aktuell – Inhaltsverzeichnis 2009

Esperanto aktuell 2009/1

Beinahe der erste Esperanto-Staat, Zwei wichtige Hinweise zur Steuererklärung, Einladung zur Bundesversammlung, Grußworte von Dr. Rudolf Fischer, Berlino – ĉu nova centro?, Expolingua, Auswertung der Umfrage, En Herzberg Esperanto videblas, Krei veran modelurbon, Informtabuloj ĉe la stacidomo, Neugestaltung der Internetseiten, Esperanto en gimnazia vintra festo, Wie viel Zukunft hat die deutsche Sprache?, Bamberg: 100-jähriges Jubiläum, BELO: Einladung zur Jahreshauptversammlung, Nürnberg: Turo de la sensoj, Forchheim: Jahresrückblick, München: Klub im EineWeltHaus, La aktuala intervjuo: Wo bleibt Esperanto im Superwahljahr?, Dollmäscht, Sojle al espero, Nova elpaŝo de UEA ĉe UN, Vikipedio, Sprachlich Interessierte, Liro-2008, Rondo UKn Pripensi, Pozitivaj kaj negativaj eventoj, Papo parolis en Esperanto, Pollando: Bjalistoko: 94a UK, Dulingvaj informtabuloj, Esperanto-Cafe; Malborko: Prezidanto de pola senato venos; Slowakei: Drastischer Schutz der Muttersprache geplant

Esperanto aktuell 2009/2

86a GEK und 8a EEK: Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff, Herzberg – la Esperanto-urbo: Multaj taskoj atendas, Gerhard Walter, Bürgermeister von Herzberg: Auf den fahrenden Zug aufspringen, Internacia Seminario plu okazu, Esperanto-Geschichte und Japan, Zamenhof kaj la historio de Esperanto, Von Japan lernen?, Karl Vanselow, Jarĉefkunveno de EMAS, Zamenhofparko en Berlino-Lichtenberg, Esperanto im Literaturhaus, Esperanto im Programm der Grünen, 6000 Unterschriften für EDE, „10 plus x“ – EDE nimmt seine Aufgabe ernst, Zamenhoffest in Wien, Viena Esperanto-Rondo, IdeĜardeno, Positive Resonanz auf Parfumo, Wozu noch Esperanto-Vereine?, Weltfragen – intervjuo kun Roland Kreuzer, GEH DENKEN, Vorstandsbericht des Deutschen Esperanto-Bundes 2008

Esperanto aktuell 2009/3

GEA inaŭguris oficejon en Berlino, 86a GEK: 400 gastoj en Herzberg, Bunte Vielfalt, Kongress mit Außenwirkung, Andreas Diemel ist neuer Finanzverwalter, „Espero“-Denkmal verschoben, aber nicht aufgehoben, Mit 94 immer noch aktiv, Inaŭguro de la Zamenhofparko, Aktivitäten in Aalen, Nach der Wahl ist vor der Wahl, Helpo por afrikaj orfoj, TEJO – Drei Präsidentengenerationen am Stammtisch, Nachlass Csizsár-Kalocsay in guten Händen, PSI jubileis in St. Andreasberg, 7870 Unterschriften für Esperanto, BELO havas novan estraron, Gedenkfeier für Dr. Max Josef Metzger, Eine neue Zamenhof-Biografie in Deutscher Sprache, Kien iras turismo?, Esperanto-Vikipedio: ĉu nur malforta ero kadre de internacia lingva konkurso?, Pro Bahn en Esperanto, Esperanta sintezo de voĉo, For la batalilojn!, Finanzbericht 2008, 100 Jahre Deutsches Esperanto-Institut 1908-2008, Alfred Hermann Fried

Esperanto aktuell 2009/4

Zamenhofpark in Berlin eingeweiht, Bjalistoko – ĉu la ĉefurbo de Esperantio?, Homoj kaj opinioj, Zamenhof in Bjalystok, Esperanto in Bjalystok, Neuer Vorstand steht vor großen Herausforderungen, Gemeinsames Zamenhoffest in Berlin, In zwei Semestern Esperanto gelernt, EDE in Österreich?, Ĉu la gastaro estis maldesapontita?, Esperanto-kurso de TV Bjalystok, Österreicher als Sprachenmuffel, Verdrängt und vergessen: Friedensnobelpreisträger Alfred Hermann Fried, Blue floras la genciano V, BUGA-ekskurso 2009, La Esperanto-grupo de Konstanco informas, Lima Renkontiĝo, AEF eldonis varb-poŝtkarton, Marie-Hankel-Kulturtag in Dresden, Esperanto povas venki lingvajn barojn en Eŭropo kaj la mondo, Eklezia tago 2009, Jarĉefkunveno de EMAS 2009, LV Rheinland-Pfalz: Gemeinnützigkeit und Kongress, Uzo kaj signifo de la prepozicio *ĉirkaŭ*, Protokoll der Bundesversammlung 2009 des Deutschen Esperanto-Bundes e.V.

Esperanto aktuell 2009/5

Zamenhoffest in München, Gedanken zur Geschichte, Soll unsere Geschichte auf den Müll?, Centra jubilea german-pola Zamenhoffesto en Berlino, Aŭstrio: Helga Farukuoye forpasis, Aŭstria Socialista Ligo Esperantista (ASLE) malfondiĝis, Neue Werbe-postkarte des Österreichischen Esperanto-Verbandes, Orbatisto, fervojisto, vikipediisto: Sur la reloj de vivo esperantista, Karavane tra Rusio, Mit der Transsib in die Mongolei, Sukcesa semajnfino de REVELO, Libro por biblioteko en Nordenham, Der aktuelle Tipp, Briketoj por Zamenhof-monumento, Bjalistoka vicurbestro vizitis Berlinon, Vizebürgermeister von Bjalystok besuchte Zamenhofpark in Berlin, Erstes Ehemaligen-Treffen der Deutschen Esperanto-Jugend, Gelebte Freundschaft, 100 jaroj Esperanto-klubo d-ro Schulhof en Pardubice, Stipendien zu vergeben, Kommunikationsprobleme möglich, Esperanto venkis, Postkartenmotive gesucht, Was nicht fehlen sollte: 20 praktische Tipps für einen Brief

Esperanto aktuell 2009/6

Erfolgreiches Verbandsrats-Wochenende, El la estraro, Der neue Kugelschreiber, FFF invitas familiojn, Festvortrag für ein Symposium, Esperanto beim „Studium im Alter“, Esperanto in der „Nacht der Bibliotheken“, Laborgrupo por bibliotekoj kaj arkivoj, Blinduloj en Esperantio, Peter Weide en Viena, Esperanto-Kurs in der Volkshochschule Brigittenau, Esperanto-Veranstaltungen in Österreich und AEF-Umfrage, Montecassino, „Ĉiuj egalaj antaŭ la voĉdoniluloj“, Mit Esperanto für „Eine Welt“, Eĉ tro da aliĝoj por la 5a MES, Bernd Krause – nova BELO-prezidanto, Rheinland-Pfalz – Vorstand wiedergewählt, Ponta festo en Frankfurt (Odro), Mit frischem Wind in den Segeln, JES-Organisatoren vor Ort, 120 000 artikoloj en Esperanto-Vikipedio, Fakvortlisto: Vintraj Olimpiaj Ludoj, Ein Artikel für *Esperanto aktuell*